

O Welt, so schön und blühend

Amazili's aria from the opera *Jessonda* (soprano)

Text by *Eduard Heinrich Gehe* (1793–1850), based on *La veuve du Malabar ou L'Empire des coutumes*
Antoine-Marin Lemierre (1733–1793)

Set by *Luis (Ludwig) Spohr* (1784–1859)

Recitative

O neu Gefühl, was mich beseelet,
[ʔo: nɔ:ʏ gə.'fy:l vas miç bə.'ze:.lət]
Oh new feeling, that me inspires,
(*This new feeling that now inspires me,*)

bist du der Liebe gold'nes Glück?
[bɪst du: de:ɐ̯ 'li:.bə 'gɔld.nəs glʏk]
are you of love the-golden happiness?
(*is it the golden happiness of love?*)

Ihr Götter, schützt den jungling vor Gefahren,
o tragt ihm meine Wünsche zu, ihr Lüfte!

Aria

O Welt, so schön und blühend,
vernimm: er liebet mich.
O Leben! neu erglühend,
wie acht' ich jetzt auch dich!
Mir einmal aufgegangen,
sein Bild mich nie verlässt.
O kühle meine Wangen,
du sanfter, holder West.

O Welt, so schön und blühend...

Ich stand, das Auge trübe,
am öden Lebensstrand;
doch nun geht süße Liebe
mit Hoffnung Hand in Hand...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

